

## **Generalversammlung des Turnvereins Männedorf**

**125 Jahre alt und noch kein bisschen müde. Im Gegenteil, der Turnverein Männedorf erfreut sich jährlich der Aufnahme von jungen Turnern und darf sich glücklich fühlen, sich dank diesem Nachwuchs zu verjüngen. Während es immer schwieriger wird, Organisatoren für Wettkämpfe zu finden, stellt der Turnverein einen Anlass nach dem anderen auf die Beine.**

Zurück an alter Wirkungsstätte - in der über hundert Jahre alten Turnhalle Blatten – hielt der Turnverein Männedorf letzten Samstag seine Generalversammlung und feierte dabei seinen 125. Geburtstag. Was wäre nur geschehen, wenn sich der Turnverein anfangs des 20. Jahrhunderts aufgrund von Querelen aufgelöst hätte? Wo ständen wir heute, wenn der Turnverein in den späten Fünfzigerjahren bankrott gegangen wäre? Die Antworten sind müssig. Der Turnverein Männedorf hat all seine schwierigen Zeiten gemeistert und erfreut sich heute bester Gesundheit.

### **Anektoten**

Mit Witz und Schalk, unterstützt mit Bildern aus der Vergangenheit führte Armin Städeli die Versammlung durch die Geschichte des Vereins. Dabei musste mancher Jungturner unweigerlich erfahren, dass der Turnverein vor hundert Jahren öffentlich als Halunkenverein verstossen wurde; oder aber wer ohne Begleitung zur „Tanzbelustigung“ erschienen ist, einerseits einen Strohhut tragen musste und zudem noch eine Busse zu zahlen hatte. Die Leser der neuen Vereinschronik, die Armin Städeli und Stefan Hälg in aufwändiger Arbeit erstellt haben, dürfen gespannt sein, was sonst noch alles vorgefallen ist.

### **Vize-Schweizermeistertitel**

Oberturner Reto Lienhard erfreute sich an der Aufnahme mehrerer Neumitglieder, um ihnen auch gleich klar zu machen, dass im Turnverein Männedorf neben dem Sporttreiben auch Arbeitseinsätze geleistet werden. Ferner schaute er auf ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr zurück, das mit dem Vize-Schweizermeistertitel der Senioren im leichtathletischen Mannschafts-Mehrkampf gekrönt wurde. Für die zahlreichen Erfolge wurde während 288 Turnstunden über das Jahr hinweg trainiert. Nicht weniger stand diesem Aufwand die Jugendriege hinterher. Der Dank gehört den Leitern aller Altersstufen.

### **Neues Ehrenmitglied**

Einer dieser Leiter ist Andy Hofer, sowohl in der Jugendriege wie im Aktivverein. Dank seinem unermüdlichen Einsatz wurde er frenetisch zum Ehrenmitglied erkoren. Mit der Ernennung zum aktivsten Vereinsmitglied 2009 unterstrich er sogleich seine Krönung. Dass die Leiter selbst auch immer noch fit sind, bewies Roman Kunz mit dem Gewinn der Vereinsmeisterschaften.

### **Sportliche Ereignisse**

Dass 2010 für den Turnverein Männedorf ein Jahr mit hoher Bedeutung ist, wissen inzwischen alle. Deswegen geht im Monatsrhythmus eine Veranstaltung nach der anderen über die Bühne. Aus sportlicher Hinsicht bilden die AZO-Regionenmeisterschaften notabene in Männedorf sowie das Turnfest „Bügla2010“ in Maienfeld die Höhenpunkte. Eine muntere Turnerschar wird mit Wonne in die Bündner Herrschaft ziehen, um an Ort neben der sportlichen Betätigung auch ehemalige Bekanntschaften aufzufrischen, haben doch die Männedörfler seit Jahrzehnten engen Kontakt zu Fläsch und Maienfeld.

### **Jubiläumsjahr 2010**

In gewohnt knapper Zeit informierte OK-Präsident Urs Gollob über das Jubiläumsjahr, wobei der mit dem Verweis auf den Jubiläumsabend vom Freitag, 28. Mai allen Versammlungsteilnehmern den Speck durch den Mund zog. Das professionelle Duo „Handundstand“ wird auf unterhaltsame Weise durch das Showprogramm führen, bevor dann die im wahrsten Sinne „Vollgaskompanie“ zum Tanz aufspielen wird. Mit etwas Muskelkater

aber nicht umso träger werden die Helferinnen und Helfer am Samstag den Turnvereinen aus der Region beste Voraussetzungen bieten. Die Regionenmeisterschaften bieten attraktives Vereinsturnen mit kräftigen Männer und anmutigen Damen.

### **Geburtstagsfeier**

Gerade rechtzeitig beendete Präsident Erich Waldmeier den formellen Teil der Generalversammlung. Denn inzwischen ist der Damenturnverein eingetroffen, der sich bereiterklärt hat, an diesem Abend voll in den Dienst des Turnvereins zu stellen. Zusammen mit den Partnerinnen der Turner, was der Stimmung in keiner Weise einen Abbruch bewirkte, wurde in die Nacht hinein gefeiert.